



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

„KEIN SPORT“,

antwortete Winston Churchill angeblich auf die Frage, wie er denn so alt werden konnte? Ich kann ihm insoweit zustimmen, dass man einige Zeit und manchmal auch Nerven benötigt, um einen Verein so zu führen, dass auch jedes noch so kleine Zahnrad in das andere greift. Demgegenüber würde wohl jeder von uns freiwillig auf ein Lebensjahr verzichten, wenn man bedenkt, wie viele schöne Momente und Erfolge man mit der Turnfamilie erleben und feiern darf.

An der GV 2014 übernahm ich feierlich das Präsidentenamt von Nicolas Keller. Die Fussabdrücke, die Nicolas hinterlassen hat, waren gross. Viele Projekte nahm er in die Hand, um den Turnverein in eine modernere „neue“ Zukunft zu lotsen. Einige dieser Projekte waren noch in den Fusstapfen bei meiner Verpflichtung und so hatte ich das Vergnügen, mich auf eine Reise mit vielen Neuerungen zu machen. An dieser Stelle hoffe ich, dass ich sein Erbe dementsprechend gut umgesetzt habe.

So begann das Jahr gleich mit dem Auftrag, die Geräteriege in den Turnverein zu integrieren. Nicole Ackermann, Markus Rast, Balz Käslin und meine Wenigkeit sassen im Frohsinn und versuchten eine gute Lösung für alle Parteien zu finden. Heute, vier Jahre nach diesem Abend, können wir alle mit gutem Gewissen sagen, dass diese Integration ein voller Erfolg ist. Auch dieses Jahr wurden der Oberturner und ich an die Sitzungen der Geräteriege eingeladen. Leckere Grilladen und Salate wurden uns dort serviert und auch an allerhand Getränken fehlte es zu keiner Zeit. Ich glaube, alle sind mit der Art, wie die Geräteriege aufgenommen wurde, vollends zufrieden. Rückblickend kann ich sagen, dass das ganz sicher auch am Elan von Philipp Rast zu verdanken ist. Mit wie viel Enthusiasmus er zum ersten Mal eine Schaukelringübung in der Geschichte der Aktivriege zusammengestellt hat, war vorbildlich. Damit bietet er den neu aufgenommenen Geräteturnern sogleich eine Perspektive.

Wir mussten uns in meinen vier Präsidialjahren aber auch damit befassen, dass die Nationalturnriege immer weniger turnende Kinder in den eigenen Reihen hatte. Reini Keller und Bruno Kessler, die Titanen unter den „Natchnöllern“ unternahmen mit der Unterstützung von Roman und David Anderegg alles Mögliche, die Riege am Leben zu erhalten. Leider musste dann auch Roman einsehen, dass die Nationalturnriege nicht mehr am Leben erhalten werden kann. Für die jüngeren Turner unter uns sei erwähnt, dass diese Riege ein Erfolgsgarant war. Etliche Schweizermeister wurden hervorgebracht. Die Titanen gaben stets ihr Bestes, dass es noch mehr Schweizermeister werden. Mit Erfolg! Ich persönlich konnte nie so richtig damit abschliessen, dass das Nationalturnen im TV Reichenburg Geschichte ist. Mit dieser GV werde ich dies wohl offiziell umsetzen müssen. Es fällt mir schwer, da ich persönlich auch schon einen „Sony Walkman“ aus dem Gabentempel mitnehmen durfte. Für das kommende Schwyzer Kantonturnfest hat sich Reini aber nochmals ins Zeug gelegt und organisiert die Austragung des Zentralschweizer Nationalturntags.

Ausserhalb der sportlichen Projekte wurde noch vor meiner Amtszeit unser Zugpferd, das jährliche Turnerkränzli, in seiner bisherigen Form in Frage gestellt. Es wird nur noch im Zweijahresrhythmus durchgeführt und somit veränderte sich dann auch der dazugehörige Passiv- / Gönnerbeitrag komplett. So war es an mir, das erste Gönnerschreiben zu verfassen. Mit diesem Schreiben versuchten wir möglichst viele Personen im Dorf anzusprechen, uns doch finanziell zu unterstützen. Da die Finanzen aber stark unter diesem neuen Rhythmus und dem Rückgang des Passivbeitrages litten, hatte Nicolas auch eine Veränderung an der

Chilbi ins Auge gefasst. Was ein voller Erfolg ist. Wir zerbrachen uns den Kopf über alle möglichen Varianten. Wenn man sich den aktuellen Auftritt des Turnvereins an der Chilbi anschaut, kann man stolz behaupten, dass wir als Verein den Anlass rocken. Wer sich davon überzeugen will, darf gerne auf der ebenfalls komplett überarbeiteten Website, die dazugehörigen Bilder anschauen. Yannick Rast und ich haben einige Stunden damit verbracht, eine zeitgemässe Webseite aufzubauen und diese auf möglichst vielen Geräten adäquat, responsive, anzuzeigen.

Das letzte Projekt, das mir Nicolas für meine vier Jahre in den Rucksack gepackt hat, ist das Schwyzer Kantonaltturnfest 2018. Mein Amt als Präsident brachte es mit sich, dass ich direkt dem engeren OK angehöre. Martin Müller vom Turnverein Buttikon und ich kümmern uns um alle Personalbelangen und somit unter anderem um jeden einzelnen von euch. Ehrenmitglied Hanspeter Rast hat die Zügel als OK Präsident in der Hand und führt den Tross sicher in Richtung Sommer 2018, wo wir allen zeigen werden, was die Obermarch alles kann.

Was mich als Vereinspräsident besonders freut ist, dass wir während meiner bisherigen drei Versammlungen 38 Mitglieder aufnehmen konnten. Demgegenüber nur 10 Austritte zu beklagen hatten. Der Turnverein Reichenburg wird immer grösser und dieser Trend wird so weitergehen. So werden auch an der kommenden GV nochmals eine Handvoll Turnerinnen und Turner aufgenommen.

Seit Jahren sind wir einer der Spitzenvereine der Schweiz und das soll auch noch lange so bleiben. Um in Zukunft den immer höheren Vorgaben und Herausforderungen entgegen zu wirken, benötigen wir einen auf das Aktivturnen vorbereiteten Nachwuchs. Das Niveau im Schaukelringturnen und in der Gymnastik steigt und die Leichtathleten müssen für eine gute Turnfestnote mit den Top Teams mithalten können.

So gebe auch ich meinem Nachfolger, meiner Nachfolgerin, ein Projekt mit auf den Weg.

Im Jugendbereich soll die Gymnastik so gefördert werden, dass wir stetigen Nachwuchs verzeichnen können, welcher auch bereits die „Regeln“ dieser Disziplin kennt. Gleichzeitig müssen die Schaukelring- Turnerinnen und Turner im Jugendbereich so ans Schaukelringturnen herangeführt werden, dass sie danach gleich in das Übungsniveau der Aktiven einsteigen können. Ihr seht, unsere Neulinge sollen in Zukunft besser an unsere Disziplinen herangeführt werden, dass wir auch in der Aktivriege nochmals einen Schritt näher an die Spitze aufschliessen können.

Die Jungen müssen eine Perspektive haben und eine Disziplin sehen, wo sie nach ihrer Jugendkarriere direkt mitturnen können. Wie das umgesetzt wird, überlass ich meinem Nachfolger, meiner Nachfolgerin.

Michael Kistler, Pascal Rast und Roberto Mettler heissen die drei Oberturner, welche sich während meiner Amtszeit mit Leidenschaft ihrem Amt gewidmet haben. Ihnen habe ich viele Erfolge zu verdanken, welche auch mein Amt um einiges erleichtert haben. Lläuft es sportlich gut, schlittert man kaum in eine Krise. Ebenfalls konnte ich auch immer auf die Hilfe der weiteren Vorstandsmitglieder zählen. So konnte ich immer Monika Brotzer, meiner Aktuarin bei Amtseinführung, vollends vertrauen. Heute unterstützt mich Nicole Hermann souverän bei allen Belangen.

Nicole Ackermann hat ihr Amt als Kassierin zeitgleich mit mir angetreten und musste sich somit auch allen finanziellen Herausforderungen stellen, welche das neue Turnshow- und Chilbi Format mit sich brachte. Ivo Rüegg, unser Jugendchef gab alles, damit wir stets genügend Leiter und auch Jugendriegler in unserer Halle hatten. Ich weiss, wie mühsam es war, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass wir auch heute noch unbedingt Leiter benötigen. Luca Farisé und Markus Kistler schlossen den Kreis der fantastischen Vorstandskameraden, auf welche ich mich stets verlassen konnte. Danke auch für eure Unterstützung während der letzten vier Jahre.

Vielen Dank allen Vereinsmitgliedern. Ich durfte vier fantastische Jahre mit euch feiern. Für die vielen Erfolge und die dadurch resultierende gute Stimmung seid ihr alle verantwortlich. Ihr habt es mir so um einiges erleichtert. Die vielen tollen Resultate, die ihr erkämpft habt, sind einfach nur fantastisch. Ich konnte sehr viele lustige und tolle Momente mit euch erleben. Mit Stolz habe ich die letzten Jahre diesen Verein angeführt. Ich freue mich mit euch meine letzte GV abzuhalten und euch einen geeigneten Kandidaten oder eine geeignete Kandidatin zur Wahl vorzuschlagen.

Ich nehme mir sehr gerne während der GV die Zeit, den namentlich erwähnten Personen erneut zu danken. Ich wünsche Euch allen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit.

Beste Grüsse
Gian-Marco